

Verstopfte Organstrasse. „ToffTe“ im EvK.

22. September 2009 | Autor: Redaktion Hattingen24

Auf der „Organstraße“ drängten sich die Menschen, die medizinischen Vorträge waren sehr gut besucht – und der Blick in einen Operationssaal lockte viele Menschen: Es war ein Erfolg – und Geschäftsführer Ulrich Froese war hoch zufrieden mit dem „ToffTe“ in allen drei Häusern der Evangelischen Stiftung Augusta in Bochum und Hattingen.

Medizin zum Anfassen, immer mit den Menschen im Mittelpunkt. Das und noch vieles mehr gab es beim Tag der offenen Tür (kurz: ToffTe). Eine große Zahl der 2.500 Stiftungs-Mitarbeiter hatte an diesem Tag die Abteilungs-Türen geöffnet und über 200 Programmpunkte präsentiert.

Highlights, das zeigte die „Abstimmung mit den Füßen“, waren unter anderem die zumeist begehbaren Riesen-Organmodelle von Bauchspeicheldrüse, Gebärmutter, Brust, Prostata, Herz, Darm, Niere und Lunge. „Eine Organ-Show dieser Größenordnung“, stellt Geschäftsführer Ulrich Froese fest, „gab es noch nirgendwo.“ In Hattingen waren zusätzlich noch Darm, Wirbelsäule und Gehirn zu sehen.

Viele Tausend Besucher– darunter auch Hattingens Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch - warfen in den Krankenhäusern einen Blick in die Organe und waren restlos begeistert, zumal es auch kompetente Erklärungen von anwesenden Ärzten gab, wenn diese denn gewünscht waren. Führungen durch den OP waren ebenfalls beliebt. Als Höhepunkt durften die Besucher am Trainingsgerät sogar selbst „operieren“ – allerdings nur Gummibärchen.



Riesen-Modelle der Organe waren die Publikumsmagneten.



Führungen durch den OP-Bereich.